

# Intelligenz- und Wochenblatt

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup> 9. Sonnabends, den 31. Januar. 1852.

### Bekanntmachung.

Die Grundsteuerbeiträge auf den ersten Termin l. J. sind auf den Grund des Gesetzes vom 15. December 1851 mit **drei Pfennigen** von jeder Steuereinheit längstens bis zum

7. Februar l. J.

abzuführen. Nach Ablauf dieses Termins würde gegen die Säumigen mit executivischen Verfahren verfahren werden müssen.

Frankenberg, den 26. Januar 1852.

Der Stadtverordnete  
Stödel, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Für das von dem Handelsweber **Moris Ferdinand Richter** alhier hinterlassene, in der **halben Gasse** alhier unter N<sup>o</sup> 275/255 des Brandkatasters gelegene, mit Subehörungen und Berthofschlichtung der öffentlichen Abgaben und sonstigen Lasten auf **1520 R<sup>th</sup>** — — — gerichtliche geschätzte Wohnhaus ist in dem zum 20. d. Mts. anberaumt gewesenen Subhastationsstermine ein Gebot von **1300 Thln.** — — —

geschehen. Mit diesem Gebot wird das bezeichnete Hausgrundstück hiermit anderweit ausgeboten, indem diejenigen, welche für dasselbe mehr zu geben gemeint sein sollten, zugleich aufgefordert werden, sich

vierzehnten Februar 1852

bis Mittag 12 Uhr

an Amtsstelle persönlich zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen, und sodann der weiteren Verhandlung entgegenzusehen.

Frankenberg, den 26. Januar 1852.

Das Königl. Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.  
Edler.

## M ä n g e r b a l l

Montag, den 2. Februar, Abends 7 Uhr, auf **Wagners Saal**. Alle passiven und activen Mitglieder werden dazu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

### Aus dem Vaterlande.

Aus dem **Reichthum** wird im „Dressner Journal“ die Befürchtung ausgesprochen: es würde bei der schlechten Nahrung, welche jetzt

viele **Beber** drückt, neue vermehrte Krankheiten nicht fehlen, welche absolute **Schwächezustände** oft **langes** **Sticht** im Gefolge haben. — **Wen** **Eben** **her** **beruht** man? Mit **großem** **Dauern** **muß** **man** **die** **Wahrheit** **erwähnen**, **daß**